

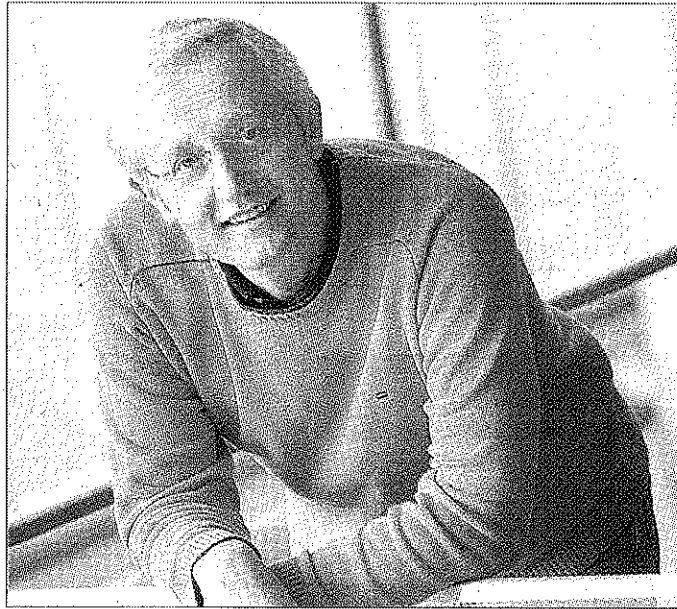
Wozu studiert der Wirt?

Fachhochschulen bringen Akademiker in den Tourismus

Salzburg - Während es in vielen Branchen schon lange selbstverständlich ist, dass man für höhere Management-Positionen ein Studium braucht, beginnt im Tourismus erst das Umdenken in Richtung einer akademischen Ausbildung. Seit wenigen Jahren gibt es in Salzburg überhaupt die Möglichkeit, Tourismus zu studieren, wobei das Interesse und die Zahl der Interessenten aus Salzburg und Bayern von Jahr zu Jahr zunehmen. Unser heutiger Gastautor Leonhard Wörndl ist Leiter des Studiengangs Innovation & Management im Tourismus an der Fachhochschule Salzburg.

In der Unternehmerschaft beiderseits der Grenze ist man sich aber noch lange nicht sicher, ob man denn in Zukunft tatsächlich Akademiker braucht, um ein Hotel zu führen, oder ob es, wie in der Vergangenheit, ausreicht, eine Lehre

Unternehmen, die nicht mit jenen früherer Tage vergleichbar sind. Die Ansprüche der Gäste an die Qualität sind gestiegen, es werden Wellness-Anlagen gebaut und hohe Investitionen in Richtung Modernisierung und Qualitätssteigerung getätigt.



Der Tourismus braucht Akademiker. Davon ist Leonhard Wörndl, Leiter des Studiengangs Innovation & Management im Tourismus an der Fachhochschule Salzburg, überzeugt.

Foto: privat

als Koch oder Kellner zu machen und sich dann nach oben zu arbeiten. Dass die Hochschulen jetzt nicht nur Magister, sondern Studenten mit Bachelor- und Mastertitel hervorbringen, sorgt für zusätzliche Diskussionen.

Theorie wird wichtiger

Interessant ist aber, dass die gegenwärtigen Tourismus-Studenten der Fachhochschule Salzburg vielfach Söhne und Töchter von Unternehmern sind, die selbst noch ohne Studium erfolgreiche Betriebe aufgebaut haben. Diese wollen immer häufiger, dass ihre Nachfolger an

Als Schlüssel zum Erfolg ist fundiertes Know-how unerlässlich geworden. Das vermitteln in der heutigen Bildungslandschaft spezialisierte Hochschulen.

Studium auf Englisch

Sowohl in der FH Salzburg als auch in der FH München werden spezielle Programme angeboten, die kommende Tourismus-Manager auf die neuen Herausforderungen vorbereiten. In der FH Salzburg konzentriert man sich auf die Themen Innovation, Management und E-Tourism, wie die Verbindung von Tourismus und Internet genannt wird. Das Studium kann rein Englisch mit verpflichtendem Auslandssemester absolviert werden, was die Internationalität der Absolventen und Absolventinnen verbessern soll.

Sowohl in Bayern als auch in Salzburg werden Studien nur mehr im neuen Bachelor-/Master-System angeboten. Während immer klarer wird, dass auch der Tourismus Akademiker benötigt, kann nur schwer festgestellt werden, für welchen Beruf der Bachelor reicht und für welche Position man einen Masterabschluss mit wissenschaftlichem Hintergrund benötigt. Mehr Klarheit darüber werden wohl erst die Erfahrungen der Branche mit den Absolventen der neuen Studien bringen.

L. W.

TOURISMUS

I mit Zukunft



einer Hochschule studiert haben und das Geschäft mit einem entsprechenden theoretischen Hintergrund gelernt haben.

Tatsächlich haben sich die Herausforderungen des Unternehmer-Alltags im Tourismus in den letzten 15 Jahren geändert, wie in kaum einer anderen Branche. Touristiker, die heute erfolgreich sein wollen, investieren Beträge in ihre